

Burgdorf, 28.06.2021

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **31.05.2021** im Veranstaltungszentrum Stadthaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

18.WP/A-HFV/049

Beginn öffentlicher Teil: 17:06 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:17 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:17 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:17 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Hinz, Gerald

Mitglied/Mitglieder

Braun, Jens
Köneke, Klaus
Schulz, Kurt-Ulrich
Sieke, Oliver

stellv. Mitglied/Mitglieder

Frick, Anne
Hinz, Arne
Kaefer, Volkhard, Dr.
Schrader, Karl-Ludwig

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland - bis TOP 6.1, 18.10 Uhr -

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Pape, Petra

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 22.03.2021
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 3.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 1. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1568
- 3.2. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2019'
Vorlage: M 2021 1597
- 3.3. Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2021
Vorlage: M 2021 1621
- 3.4. Finanzierung von straßenbaulichen Maßnahmen - Rundschreiben der Kommunalaufsichtsbehörde "Straßenausbaubeitragssatzungen"
Vorlage: M 2021 1620
- 4. Zusammenführung der gemeinsamen kommunalen Anstalt Hannoversche Informationstechnologien AöR (hannIT) mit der KDG AöR Göttingen (KDG) – „oneLeine“
Vorlage: BV 2021 1625
- 5. Geschlechtergerechte Haushaltspolitik - Bereitstellung von Haushaltsmitteln nach dem Prinzip des Gender Budgeting, Antrag gem. Geschäftsordnung der SPD-Fraktion vom 24.03.2021
Vorlage: A 2021 1561/1
- 6. Anfragen laut Geschäftsordnung
 - 6.1. Optionen zur organisatorischen Anbindung des Klimaschutzmanagers darstellen, Anfrage gem. Geschäftsordnung der SPD-Fraktion vom 31.03.2021
Vorlage: F 2021 1564
 - 6.2. Neue Grundsteuergesetzgebung, Anfrage gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 11.05.2021
Vorlage: F 2021 1622
 - 6.3. Beschlusskontrolle im Ratsinformationssystem, Anfrage gem. Geschäftsordnung der WGS Freie Burgdorfer vom 20.04.2021
Vorlage: F 2021 1586
- 7. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Gerald Hinz eröffnete um 17.06 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form ein- stimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 22.03.2021

Das Protokoll über die Sitzung am 22.03.2021 wurde bei 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

**3.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 1. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1568**

Herr Dr. Kaefer erkundigte sich, ob es bereits das verabredete Treffen mit dem Architekten in der Angelegenheit „Neubau Feuerwehrgerätehaus Schillerslage“ gegeben habe.

Hierzu erläuterte **Herr Kugel**, dass bereits ein Architekt ausgewählt sei und ein erstes Treffen stattgefunden habe. Zurzeit werden verwaltungsintern die weiteren Schritte abgestimmt.

Weiterhin fragte **Herr Dr. Kaefer** nach, wann mit einer Eröffnung des Familienzentrums gerechnet werden könne.

Herr Kugel führte aus, dass der Bauzeitenplan durch den Architekten überarbeitet werde. Wenn dieser der Verwaltung vorliege, könne voraussichtlich ein Eröffnungstermin festgelegt werden.

**3.2. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2019'
Vorlage: M 2021 1597**

Herr Köneke wies darauf hin, dass es eine deutliche Diskrepanz zwischen

der möglichen und tatsächlichen Unterbringung gebe. Es sollte vielleicht die Überlegung angestellt werden, einen Teil der Wohnungen als feste Wohnungen zu vermieten.

Herr Kugel erläuterte hierzu, dass bereits die Obdachlosenwohnungen Eseringer Straße aufgegeben wurden. Auch die auf dem Gelände Drei Eichen im hinteren Teil gelegenen Wohnungen werden schon nicht mehr genutzt. Allerdings sei die Stadt auch verpflichtet, entsprechende Obdachlosenwohnungen vorzuhalten.

3.3. Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2021 Vorlage: M 2021 1621

Herr Hammermeister wies darauf hin, dass sich nach dem jetzt vorliegenden regionalisierten Ergebnis der Steuerschätzung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Mindererträge von 371.000 € gegenüber dem im Haushaltsplan veranschlagten Ansatz ergeben werden. Für das Jahr 2022 seien sogar Mindererträge in Höhe von 466.000 € zu erwarten.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ergeben sich für 2021 voraussichtliche Mindererträge in Höhe von rd. 10.000 €, für 2022 seien hier keine Veränderungen gegenüber dem im Haushaltsplan veranschlagten Ansatz zu erwarten.

Im Rahmen des Finanzausgleichs – so **Herr Hammermeister** – sei jetzt die endgültige Festsetzung des Grundbetrages erfolgt. Durch die Erhöhung des Grundbetrages erhält die Stadt Burgdorf einen Mehrertrag bei der Schlüsselzuweisung von 194.000 € gegenüber dem Haushaltsansatz 2021. Gleichzeitig steigt die Regionsumlage um 49.000 €, so dass im Saldo ein Mehrertrag von 145.000 € verbleibt.

Herr Hammermeister wies weiter darauf hin, dass nach jetzigem Stand bei der Gewerbesteuer ein Mehrertrag von rd. 200.000 € gegenüber dem Haushaltsansatz zum Soll gestellt sei. Allerdings werde bei der Vergnügungssteuer der Haushaltsansatz von 500.000 € bei weitem nicht erreicht werden, da die Spielhallen aufgrund der aktuellen Situation noch geschlossen seien. Hier müsse die weitere Entwicklung abgewartet werden.

3.4. Finanzierung von straßenbaulichen Maßnahmen - Rundschreiben der Kommunalaufsichtsbehörde "Straßenausbaubeitragssatzungen" Vorlage: M 2021 1620

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**4. Zusammenführung der gemeinsamen kommunalen Anstalt Hannoverische Informationstechnologien AöR (hannIT) mit der KDG AöR Göttingen (KDG) – „oneLeine“
Vorlage: BV 2021 1625**

Herr Kugel erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung zu der beabsichtigten Fusion. Er wies darauf hin, dass dieser Prozess durch eine Arbeitsgruppe von kleineren und größeren Trägern der beiden Anstalten öffentlichen Rechts begleitet wurde und sich alle für eine Fusion ausgesprochen hätten.

Herr Köneke wies darauf hin, dass die KDG entsprechende Kreditverbindlichkeiten habe und diese dann auf den neuen Träger übergehen würden. Dazu erklärte **Herr Kugel**, dass den Verbindlichkeiten von 660 T€ auch entsprechende Gegenwerte gegenüberstehen würden.

Anschließend fasste der Ausschuss einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Rat befürwortet den operativen Zusammenschluss der hannIT mit der KDG zum 01.01.2022.

Der Rat befürwortet die Gründung eines Zweckverbandes zur Erreichung der gewünschten Zielstruktur zum 01.01.2023.

Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass sämtliche notwendigen Voraussetzungen – einschließlich sämtlicher Vertragswerke/Satzungsänderungen – bis zum 31.08.2021 ausverhandelt werden und den Vertretungen nach Ende der Verhandlungen zur Beschlussfassung zur Verfügung gestellt werden.

Das dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügte Fusionskonzept wird zum Bestandteil des Originals der Niederschrift über die Sitzung des Rates erklärt.

**5. Geschlechtergerechte Haushaltspolitik - Bereitstellung von Haushaltsmitteln nach dem Prinzip des Gender Budgeting, Antrag gem. Geschäftsordnung der SPD-Fraktion vom 24.03.2021
Vorlage: A 2021 1561/1**

Herr Arne Hinz erläuterte den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag und erklärte, dass bei der Aufstellung von Haushaltsplänen künftig auch der Fokus darauf gesetzt werden sollte, welchen Einfluss die Entscheidungen auf die Geschlechtergerechtigkeit haben. Er sprach sich dafür aus, eine Projektgruppe zu bilden, in der auch die Gleichstellungsbeauftragte mitwirken sollte.

Herr Jens Braun erklärte für die AfD, dass bereits im Grundgesetz die Gleichstellung festgelegt sei. Die AfD lehne eine Quotenregelung ab.

Im weiteren Verlauf der Diskussion zeichnete sich ab, dass es vor Gründung einer Projektgruppe notwendig sei, alle Teilnehmenden auf einen Wissensstand zu bringen.

Herr Schulz sprach sich dafür aus, mit einer Schulung mit dem neuen Rat zu beginnen.

Dieses befürwortete auch **Frau Pape**. Sie führte dazu aus, dass sie den Antrag der SPD aus gleichstellungsrelevanter Sicht begrüße. Gender Budgeting sei ein Aspekt der Strategie des Gender Mainstreaming. Gender Budgeting bzw. Gender Mainstreaming sei mehr als ein Projekt – es sei ein Prozess. Auf jeden Fall sei es eine Haltung. Gender Budgeting könne ohne Kenntnisse über das Prinzip des Gender Mainstreamings nicht einfach angewandt werden.

Ihrer Meinung nach wäre es notwendig, vor einem Ratsbeschluss eine/n Genderexpert*in einzuladen, um sich über die Strategie des GM/GB zu informieren. Ein/e Expert*in könne zudem Empfehlungen für eine systematische, effektive und sinnvolle Herangehensweise aufzeigen sowie die Kosten für Gendertrainings und Leitbildprozess einschätzen.

Danach sollte eine Projektgruppe zusammengestellt sowie die weitere Vorgehensweise und ein Ratsbeschluss erarbeitet werden.

Herr Pollehn empfahl, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und nach Vorliegen weiterer Informationen den Antrag so zu gestalten, dass eine breite Akzeptanz dafür hergestellt werden könne.

Dem Vorschlag von **Herrn Gerald Hinz** zur Vertagung des Antrages, bis weitere Informationen zu dem Thema vorliegen, stimmte der Ausschuss mehrheitlich zu.

6. Anfragen laut Geschäftsordnung

6.1. Optionen zur organisatorischen Anbindung des Klimaschutzmanagers darstellen, Anfrage gem. Geschäftsordnung der SPD-Fraktion vom 31.03.2021 Vorlage: F 2021 1564

Herr Pollehn beantwortete die Anfrage zur Anbindung des Klimaschutzmanagers dahingehend, dass dieser vorerst in der Abteilung für Stadtplanung und Umwelt eingebunden bleibe. Die Stelle sollte aus seiner Sicht nicht als Stabstelle geführt werden. Dieses sei auch mit dem Stelleninhaber abgesprochen worden. Der Klimaschutzmanager sei auch jetzt bereits in der La-

ge, Projekte anzuschieben, zu begleiten und zu leiten. Er werde quartalsweise über die Projekte in der wöchentlichen Fachbereichsleiter-Konferenz berichten. Außerdem sei er in alle Gespräche hinsichtlich des Klimaschutzes mit dem Bürgermeister eingebunden. Nach ½ bis ¾ Jahr werde verhältnismäßig überprüft, ob die Planstelle in der Fachabteilung richtig eingebunden sei.

**6.2. Neue Grundsteuergesetzgebung, Anfrage gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 11.05.2021
Vorlage: F 2021 1622**

Es wurden keine Nachfragen gestellt. Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**6.3. Beschlusskontrolle im Ratsinformationssystem, Anfrage gem. Geschäftsordnung der WGS Freie Burgdorfer vom 20.04.2021
Vorlage: F 2021 1586**

Es wurden keine Nachfragen gestellt. Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

7. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin